

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Gott unsrer Väter hat Jesum auferwecket

Cantata a 2 Violini, Viola, Flöte, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 3. Osterfesttag des Jahres 1740 (Osterdienstag; 19. April 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-25

GWV 1130/40

RISM ID no. 450006576

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁; BC</i>) Der Gott unsrer Väter hat Jesum auff ^r wecket welchen ihr erwürget habt u. an das Holz gehangen. Den hat Gott durch Seine rechte Hand erhöhet ³ zu einem Fürsten u. Heiland zu geben Israel Buße u. Vergebung der Sünden.	Dictum ² (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁; BC</i>) Der Gott unsrer Väter hat Jesum auferwecket, welchen ihr erwürget habt und an das Holz gehangen. Den hat Gott durch Seine rechte Hand erhöht zu einem Fürsten und Heiland, zu geben Israel Buße und Vergebung der Sünden.
2	3	Recitativo (<i>T₂; BC</i>) So wisse diß du Sünder Schaar der welchen du so frech verspottest u. gern auß dem Gedächtniß rottest den hat Gott sehr erhöhet. Er stellt dir Jhn ⁴ zum Sünden Tilger dar. Du kanst nimst du Jhn an durch Jhn Vergebung finden doch wo Jhn deine Bosheit schmäht ⁶ u. bleibst in deinen Sünden so wisse daß Er dich erschreck ⁸ straffen kan.	Rezitativ (<i>T₂; BC</i>) So wisse dies, du Sünderschar: Der, welchen du so frech verspottest und gern aus dem Gedächtnis rottest, den hat Gott sehr erhöht. Er stellt dir Ihn ⁵ zum Sündentilger dar. Du kannst, nimmst du Ihn an, durch Ihn Vergebung finden, doch wo Ihn deine Bosheit schmäht ⁷ und bleibst in deinen Sünden, so wisse, dass Er dich erschrecklich strafen kann.
3	4	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; T₂; BC</i>) Jesús kan von Sünden retten die in Buße zu Jhm treten finden Gnade Trost u. Heil	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; T₂; BC</i>) Jesus kann von Sünden retten. Die in Buße zu Ihm treten, finden Gnade, Trost und Heil.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² *LB 1545*, Die Apostelgeschichte 5, 30–31:

Apg 5, 30 **Der Gott vnser Väter hat Jhesum auff erweckt / welchen jr erwürget habt / vnd an das Holz gehangen.**

31 **Den hat Gott durch seine rechte Hand erhöhet zu einem Fürsten vnd Heiland / zu geben Israel buße vnd vergebung der sünde.**

³ T₁-Stimme, T. 8–9, Schreibfehler: **erhöhet** statt **erhöhet**.

⁴ **Jhn**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ Partitur und T₂-Stimme, Zeile 4, T. 5–6, Text: **erhöhet**.

Partitur und T₂-Stimme, Zeile 8, T. 11, Text: **schmäht**.

Der Reim zwischen Zeile 4 und 8 ging verloren, lässt sich jedoch wieder erzeugen, indem man entweder **erhöhet** durch **erhöht** oder **schmäht** durch **schmähet** ersetzt, passende Notenänderung inbegriffen.

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zu **erhöhet** bzw. **schmäht**.

⁸ ...f: Das Kürzel ...f dient hier als Abkürzung für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (erschreckf = erschrecklich).

		Durch Sein Blut	Durch Sein Blut
		macht der theurste Lebens Fürst	macht der teu'rstē Lebensfürst
		alles gut	alles gut.
		Sünder glaubs dein Seelen Schade	Sünder, glaub's! Dein Seelen-Schade ⁹
		weicht von dir durch Jesus Gnade	weicht von dir durch Jesus Gnade,
		wenn du treu erfunden wirst.	wenn du treu erfunden wirst.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo (C; Bc)	Rezitativ (C; Bc)
		Wie freundlich	Wie freundlich,
		wie so treu	wie so treu
		erzeigt sich	erzeigt sich
		Jesus gegen Sünder	Jesus gegen Sünder.
		Er sieht sie an als schwache Kinder.	Er sieht sie an als schwache Kinder.
		Trägt ihre Schwachheit Scheu	Trägt ¹⁰ ihre Schwachheit Scheu,
		Ihn freudig zu umfassen	Ihn freudig zu umfassen,
		so spricht Er ihnen liebe reich zu	so spricht Er ihnen liebe reich zu.
		Sein Friede setzt sie in Ruh	Sein Friede setzt sie in Ruh'.
		Sein Herz ruht nicht bis sie sich finden lassen.	Sein Herz ruht nicht, bis sie sich finden lassen.
		Ihr Sünder seht ihr das ō ¹¹ ein	Ihr Sünder, seht ihr das nicht ein:
		wie könnte doch der Herr liebe reich sein?	Wie könnte doch der Herr liebe reich sein?
5	7	Aria ¹² (Vlt, Fltr, Va; C; Bc)	Arie (Vlt, Fltr, Va; C; Bc)
		Ich freue mich Herr Deiner Liebe	Ich freue mich, Herr, Deiner Liebe,
		vergib was ich nicht recht gethan.	vergib, was ich nicht recht getan.
		Ich will in Buße Dein Bemühen	Ich will in Buße Dein Bemühen
		beständig in Betrachtung ziehen	beständig in Betrachtung ziehen.
		nimm Du mich nur zu Gnaden an.	Nimm Du mich nur zu Gnaden an.
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo (B; Bc)	Rezitativ (B; Bc)
		Ihr Sünder kommt herbei	Ihr Sünder, kommt herbei
		u. ehrt Israels großen Fürsten	und ehrt Israels großen Fürsten.
		Sein Herz ist treu.	Sein Herz ist treu.
		Seht ihr Ihn ō	Seht ihr Ihn nicht
		nach eurer Seelen Wohlfahrt dürsten ?	nach eurer Seelen Wohlfahrt dürsten?
		Kommt Seine Wunden sind noch ¹³ offen	Kommt! Seine Wunden stehen ¹⁴ offen.
		wer kommt der kan wie Er verspricht	Wer kommt, der kann, wie Er verspricht,
		gewissen ¹⁵ Trost u. Gnade hoffen.	gewissen ¹⁵ Trost und Gnade hoffen.

⁹ „Schade“ (alt, dicht): „Schaden“. Wird jedoch in Zeile 7 „Schade“ durch „Schaden“ ersetzt, geht der Reim von Zeile 7 (... Schade →... Schaden) mit Zeile 8 (... Gnade) verloren.

¹⁰ „trägt“ von „tragen“ (dicht): hier im Sinne von „erzeugen“, „bewirken“.

¹¹ ō = Abbrēviatur für nicht [Grun, S. 262].

¹² Besetzungsangabe Graupners: Violette Flaut. Tr. ottava alta

¹³ B-Stimme, T. 8, Textänderung: stehen statt sind noch.

¹⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung stehen statt sind noch.

¹⁵ „gewissen“ (alt, dicht): hier im Sinne von „sicheren“.

7	10	Choralftrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T_{1,2}, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T_{1,2}, B; Bc</i>)
		o Jesu voller Gnad	O Jesu, voller Gnad'!
		auf Dein Geboth u. Rath	Auf Dein Gebot und Rat
		kommt ein ¹⁷ betrübt Gemüthe	kommt mein ¹⁸ betrübt' Gemüte
		zu Deiner großen Güte	zu Deiner großen Güte.
		Laß Du auf mein Gewißen	Lass Du auf mein Gewissen
		ein Gnaden Tröpflein fließen.	ein Gnaden-Tröpflein fließen.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁶ 2. Strophe des Chorals „Wo soll ich fliehen hin“ (1630) von **Johann(es) Heerman(n)** (* 11.10.1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17.2.1647 in Lissa); zuerst im Gesangbuch *GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630*, S. 20–23.

¹⁷ Partitur, T. 32, Text: **ein**.

C-, A-, T_{1,2}-, B-Stimme, T. 32, Textänderung: **mein** statt **ein**.

Originaldichtung im *GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630*, S. 21, Strophe 2: **mein**.

¹⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **mein** statt **ein**.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 13):
Der Gott unsrer Väter hat | Jesum p. | a | 2 Violin | Viola | Flaut: | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 13):
 - Fer: 3. Pasch. | 1740.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: den 3 früh.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1740: M. Apr. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
Auf der Fl_{Tr}-Stimme (St. 33) ist in der Kopfzeile
Flauti unison.
angegeben.
Allerdings lassen sich weder aus der Partitur noch aus der Besetzungsliste (St. 13) ein Hinweis auf die Doppelbesetzung der Fl_{Tr} zu entnehmen. Denkbar ist allerdings, dass eine zweite Traversflöte (Fl_{Tr,2}) kurzfristig durch eine Violette (Vlt) ersetzt wurde (vgl. hierzu die Besetzungsangabe Graupners in Satz 5 mit Violette Flaut. Tr. ottava alta¹⁹).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Der Gott unsrer Väter hat | Jesum | a | 2 Violin | Viola | Flaut. | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 3. Pasch. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006576.²⁰
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Osterfesttag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 49–50):
Epistel: Apostelgeschichte 13, 26–33;
Evangelium: Lukasevangelium 24, 36–47.
- Kurze Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken*, S. 104:
Bemerkung zu den Tonarten in der Kantate.
- GWV 1130/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/13.11.2021.

¹⁹ Vorschlag im *GWV-Vokalwerke-FH*: fl/violetta.
Vorschlag im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: Violetten unisono mit oktavierenden Flöten.

²⁰ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006576>.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630</i>	Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647): DEVOTI MUSICA CORDIS. Haus= vnd Herz= Musica. Das ist: Allerley geistliche Lieder/ aus den H. Kirchenlehrern vnd selbst eigener Andacht/ Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir= chen vblliche Weisen verfasst Durch Johann. Heermannum/ Pfarren zu Köben. [Schmuckemblem] In Verlegung David Müllers Buchhändlers zu Dresh=law/ Gedruckt zu Leipzig durch Johann Albrecht Minkeln/ Im Jahr [Linie] M DC XXX. Standort: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB) Signatur: Eh 6611 Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X) Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630 Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig VD17: 1:666552R Link: http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de

²¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²²: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargelegt werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>Noack CG-Kirchenmusiken</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²²

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.